

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES STADTRATES VON OLTEN

Vom 15. Mai 2023

Prot.-Nr. 137

Kleine Anfrage Matthias Borner (SVP) betr. Tablets an Oltner Schulen/Beantwortung

Zuhanden des Stadtrates wurde am 23. März 2023 von Matthias Borner, SVP Stadt Olten, eine Kleine Anfrage mit folgendem Wortlaut eingereicht:

„An den Oltner Schulen wurden mit Beschluss des Stadtparlaments vom März 2018 900 iPads innerhalb von 4 Jahren beschafft. Nach Ablauf dieser Einführungsperiode erlaube ich mir ein paar Fragen dazu zu stellen.

1. Wie viele iPads wurden bis 2022 insgesamt für die Schulen erworben?
2. Wie viele dieser erworbenen iPads wurden 2022 aktiv genutzt?
3. Könnte der Stadtrat so detailliert wie möglich und sinnvoll eine Nutzungsstatistik für 2022 erstellen mit dem Ziel zu zeigen, wofür die iPads genutzt werden?
4. Ist der Stadtrat mit der Einführung zufrieden?
5. Ist die Anzahl der iPads ausreichend? Braucht es eher mehr oder weniger in den nächsten Jahren?“

* * *

Stadtrat Nils Löffel beantwortet die Kleine Anfrage im Namen des Stadtrates wie folgt:

Zur Frage 1:

Wie viele iPads wurden bis 2022 insgesamt für die Schulen erworben?

Anzahl der erworbenen Tablets

Bis Ende 2022 wurden 1`046 Tablets erworben, welche bei den Schülern und Schülerinnen (SuS) sowie den Lehrpersonen (LP) täglich im Einsatz stehen. Nachdem in den Jahren 2018 und 2019 in zwei Tranchen wie geplant insgesamt 900 Tablets beschafft wurden, mussten in den letzten drei Jahren aufgrund gestiegener Schüler/innenzahlen sowie einer Zunahme der Lehrpersonen weitere 146 Tablets gekauft werden.

Schüler und Schülerinnen Zyklus 3 (7. - 9. Schuljahr):	372 Tablets
Schüler und Schülerinnen Zyklus 2 (3. - 6. Primar):	54 Tablets
Schüler und Schülerinnen Zyklus 2 geteilte iPads:	301 Tablets
Schüler und Schülerinnen PS Zyklus 1 (KG – 2. PS)	
geteilte iPads:	96 Tablets
Schüler und Schülerinnen KG Zyklus 1 geteilte iPads:	51 Tablets
Lehrpersonen Zyklus 1 und 2:	127 Tablets
Lehrpersonen Zyklus 3:	<u>45 Tablets</u>

Total

1`046 Tablets

Zur Frage 2:

Wie viele dieser erworbenen iPads wurden 2022 aktiv genutzt?

Anzahl der genutzten Tablets im Jahr 2022

Alle erworbenen Tablets werden im Unterricht aktiv und stufengerecht eingesetzt. Ab Zyklus 2 (3. – 6. PS) sind die Tablets täglich im Rahmen des Unterrichts Lehrplan 21 im Einsatz.

Zur Frage 3:

Könnte der Stadtrat so detailliert wie möglich und sinnvoll eine Nutzungsstatistik für 2022 erstellen mit dem Ziel zu zeigen, wofür die iPads genutzt werden?

Inhaltliche Nutzung der Tablets

Der Einsatz der Tablets wird nicht statistisch erfasst. Eine Nutzungsstatistik zu den einzelnen Apps auf dem jeweiligen Tablet ist nicht möglich. Die Tablets werden im Rahmen des Unterrichts des Lehrplans 21 stufen-, fach- und aufgabengerecht eingesetzt. Eine Nutzung im privaten Umfeld ist nur im Bereich Hausaufgaben und Projektarbeiten vorgesehen.

Zur Frage 4:

Ist der Stadtrat mit der Einführung zufrieden?

Zufriedenheit des Stadtrates mit der Einführung der Tablets

Der Stadtrat ist mit der Einführung der Tablets und der bisherigen Umsetzung des kantonalen Impulsprogramms an der Schule Olten zufrieden.

Die Schule Olten ist eine der kantonal anerkannten «Profilschulen informatische Bildung». Das Volksschulamt hat in diesem Zusammenhang ein Instrument zur Selbst- und Fremdeinschätzung entwickelt. Die Schule Olten erfüllt die Kriterien für die Anerkennung als Profilschule informatische Bildung:

1. Umsetzung von Regelstandards und Lehrplan: Umsetzung

Die erste Dimension der Kriterien beinhaltet die Umsetzung der Regelstandards mit Unterrichtsentwicklung, Medienkonzept, Infrastruktur und pädagogischem Support.

2. Entwicklungsarbeit

Die zweite Dimension zeigt auf, welches die Voraussetzungen für permanente Entwicklungsarbeit sind: Zusammenarbeit fördern, Unsicherheiten akzeptieren und Nutzen aufzeigen. Die Entwicklungsarbeit ist ein Zyklus mit planen, umsetzen/unterrichten, beurteilen und entscheiden.

3. Netzwerk informatische Bildung

Die dritte Dimension besteht aus der Innovationsarbeit mit anderen. Im Netzwerk wird gemeinsam gestaltet und Kreativität und Agilität gelebt. Die Fachtagung informatische Bildung ist eine Entwicklungskonferenz. Digital steht die Plattform SOnetwork für Austausch zur Verfügung.

Weiterführende Unterlagen und Informationen:

Informatische Bildung: <https://so.ch/verwaltung/departement-fuer-bildung-und-kultur/volksschulamt/informatische-bildung/>

Profilschulen informatische Bildung: <https://so.ch/verwaltung/departement-fuer-bildung-und-kultur/volksschulamt/informatische-bildung/profilschulen-informatische-bildung/>

https://so.ch/fileadmin/internet/dbk/dbk-vsa/Schulbetrieb_und_Unterricht/Informatische_Bildung/191118_Instrument_Profilschule_informatische_Bildung.pdf

Kantonales Impulsprogramm / Offizielle Webseite: <https://digital.so.ch/>

Impulsprogramm digitale Schulwende: <https://soschule.ch/2021/11/impulsprogramm-digitale-schulwende/>

Zur Frage 5:

Ist die Anzahl der iPads ausreichend? Braucht es eher mehr oder weniger in den nächsten Jahren

Ersatz- und Neubeschaffung

Zur Umsetzung des «Impulsprogrammes Bildung und Digitalisierung» und zur Weiterführung der Initiative «Profilschulen informatische Bildung» des Volksschulamtes des Kantons Solothurn vom 11. Januar 2023 ist im Legislaturplan der Regierung 2021-2025 für eine zeitgemässe Bildung «1:1 Computing» an den Schulen ab Zyklus 2 (ab 3. PS) vorgesehen.

Aktuell sind - wie in Frage 1 erwähnt – 1'046 Tablets an den Oltnen Schulstandorten vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe im Einsatz. In der Sekundarschule steht jeder Schülerin und jedem Schüler ein Tablet zur Verfügung. Im Zyklus 2 (3. - 6. PS) teilen sich zwei SuS ein Tablet. In den altersgemischten 1./2. Klassen haben vier SuS ein Tablet und den altersgemischten Kindergärten stehen jeweils 3 Geräte pro Klasse zur Verfügung.

Mit dem bestehenden Verteilungsverhältnis sind die strategischen Zielsetzungen des Volksschulamtes mit der Empfehlung zum 1:1 Computing ab der 3. Primarklasse noch nicht vollumfänglich erreicht. Die Schule Olten befindet sich aber auf einem guten Weg und die Ausweitung der Geräte, die den Schülerinnen und Schülern im Unterricht zur Verfügung stehen sollen, steht im Fokus der Investitionsplanung der nächsten 3 Jahre. Zusätzlich muss beachtet werden, dass die erste Generation der Tablets, die an der Schule Olten genutzt werden, das Ende der Einsatzdauer («End of Life») erreichen und die Geräte parallel zu Aufstockung des bestehenden Geräteparks sukzessive zu ersetzen sind.

Um die kantonalen Vorgaben zu erreichen, plant die Direktion Bildung und Sport in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten die Ersatzbeschaffung der bestehenden Tablets, sowie die Aufstockung der den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehenden Tablets. Dies beinhaltet die Beschaffung von ca. 1'400 Tablets im Zeitraum von 2023-2025. Die in diesem Projekt anfallenden Kosten sind bzw. werden im Finanzplan der Stadt Olten ersichtlich und werden über das jährliche Investitionsbudget finanziert.

Auszug aus dem Impulsprogrammes des Volksschulamtes des Kantons Solothurn:

3. Aufgaben aus Legislaturplan 2021-2025

Der laufende Legislaturplan 2021-2025 beinhaltet das Handlungsziel B.3.6.1 «Umsetzung Impulsprogramm und Leitlinien» mit den folgenden zwei Indikatoren für die Volksschule:

3.1. «1:1 Computing»

Umsetzung Ebene Volksschule

Bereits im Legislaturplan 2017-2021 war das Ziel des 1:1-Computings ab der dritten Klasse enthalten. 1:1-Computing bedeutet, dass jede Schülerin und jeder Schüler ein eigenes Gerät zur Verfügung hat. Die Geräte dienen dem Lernen in verschiedenen Fachbereichen und sind jederzeit sowie ortsunabhängig einsetzbar. Die Umstellung von analogen zu digitalen Lehrmitteln und Unterrichtsmaterialien ist bei einer grossen Anzahl der Schülerinnen und Schüler weit fortgeschritten.

Gemäss aktuellem Legislaturplan muss die 100%-ige Umsetzung, dass alle Schülerinnen und Schüler von der dritten Primarschulklasse bis Ende der Sekundarstufe I mit einem eigenen mobilen Computer nach den Vorgaben der Schulstufe ausgerüstet sind, bis Ende 2024 erfolgen.

Das Volksschulamt bietet Unterstützung durch Beratung, Bereitstellung von Grundlagen und Weiterbildung der Schulleitungen und Lehrpersonen sowie durch finanzielle Förderungen.

- Die PH FHNW hat die Ausbildung der Lehrpersonen im IT-Bereich so angepasst, dass alle Absolventinnen und Absolventen der PH FHNW über die grundlegenden Kenntnisse im Bereich der informatischen Bildung verfügen.
- Die Schulleitungen und Schulbehörden erhalten eine Beratungsunterstützung von bis zu acht Stunden pro Jahr und Schulträger. Diese Beratung kann unter anderem für die Erstellung eines ICT-Konzepts verwendet werden und erfolgt durch imedias und wird durch das Volksschulamt finanziert.
- Im Bereich der Weiterbildung stehen spezifische Kurse für die Weiterentwicklung der Lehrpersonen bereit. Bei vielen Kursen mit Schwerpunkt informatische Bildung übernimmt der Kanton Solothurn die Kosten für die Weiterbildung (A-Kurse). Auch Ausbildungsplätze für den CAS PICTS (Pädagogischer ICT-Support) stehen zur Verfügung. Für Solothurner PICTS sind fix pro Kurs Plätze reserviert.
- Zur Unterstützung und Verstärkung der Anstrengungen für eine zeitgemässe digitale Bildung sind die Lektionen für PICTS als zu bewilligende Wochenlektionen in die Schülerpauschalen erstmals für das Schuljahr 2021/2022 aufgenommen worden. Diese Regelung der zusätzlichen Speziallektionen gilt für die Legislaturperiode 2021–2025.
- Bei den Profilschulen informatische Bildung werden pro Schulträger die Kosten für einen CAS PICTS oder CAS Medien und Informatik unterrichten vollumfänglich übernommen.
- Den Schulträgern dienen die Regelstandards Informatische Bildung sowie weitere Grundlagenpapiere als Umsetzungshilfe. Alle pädagogischen Anforderungen sind im Solothurner Lehrplan und in den Regelstandards Informatische Bildung definiert. Ebenso ist in der Lektionentafel bereits seit 2008 in allen Klassen ab der dritten Primarklasse bis zur dritten Sekundarschulklasse eine Lektion für Informatische Bildung vorgegeben.
- Zur Förderung von Computational Thinking durch Scalable Game Design steht seit 2017 die Lizenz der Software AgentCubes23 allen Schulen des Kantons kostenfrei zur Verfügung.

Mitteilung an:
Gemeindeparlament
Parlamentsakten
Direktion Bildung und Sport, Thomas Küng
Stadtkanzlei, Andrea von Känel Briner

Stadtkanzlei Olten
Der Stadtschreiber:

D. v. Känel